

Herausgeber und Herausgeberin

Sebastian Gießmann ist derzeit Leiter der Werkstatt Praxistheorie »Geschichte und Ethnographie der kooperativen Medienpraktiken« im Sonderforschungsbereich *Medien der Kooperation* an der Universität Siegen. Von 2014 bis 2016 war er wissenschaftlicher Koordinator des DFG-Graduiertenkollegs *Locating Media*. Forschungsschwerpunkte: Mediengeschichte und politische Ökonomie der Kreditkarte und des digitalen Bezahlens, Internet- und Digitalisierungsforschung, Praxistheorie der Medien, History of Computing. Publikationen u.a.: *Die Verbundenheit der Dinge. Eine Kulturgeschichte der Netze und Netzwerke*, Berlin 2016; gemeinsam mit Holger Brohm, Gabriele Schabacher und Sandra Schramke (Hg.): *Workarounds. Praktiken des Umwegs* (=ilinx, Berliner Beiträge zur Kulturwissenschaft 4, 2017). gemeinsam mit Tobias Röhl (Hg.): *Materialität der Kooperation*, Wiesbaden 2018 (in Vorbereitung).

Nadine Taha ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Medientheorie an der Universität Siegen. Forschungsschwerpunkte: Science and Technology Studies, Schnittstellen von Medientheorie und Industriegeschichte, Medienkulturen in firmeninternen Forschungseinrichtungen, Praxistheorien. Publikationen u.a.: »Patent in Action: Das US-Amerikanische Patent aus der Perspektive der Science and Technology Studies«, in: *Zeitschrift für Medienwissenschaft* 6/1 (2012), S. 36–47; »Die Wolkenphotographie in der Wettermanipulation. Zu Räumen militärisch-industrieller Unsicherheit«, in: Lars Nowak (Hg.), *Medien – Krieg – Raum*, München 2017 (im Erscheinen); gemeinsam mit Ulrike Bergermann, Monika Dommann, Erhard Schüttelpelz, Jeremy Stollow (Hg.), *Connect and Divide: The Practice Turn in Media Studies*, Berlin, Zürich 2018 (in Vorbereitung).

